

Konflikte lösen mit Mediation

„Es macht mehr Spaß, durch Verständigung etwas zu gewinnen, als es durch Streit zu verlieren.“

Zum Thema

Konflikte als Auseinandersetzung um unterschiedliche Interessen begegnen uns sowohl im privaten als auch im beruflichen Alltag. So schnell Konfliktsituationen entstehen, so schwierig ist es häufig, eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung zu finden.



Mit der Mediation wird eine Methode vorgestellt, alltägliche Konfliktsituationen richtig einzuschätzen und konstruktiv mit ihnen umzugehen. Durch Verständigung und Vermittlung zwischen den Streitparteien werden Lösungen zum allseitigen Gewinn gefunden. Bei der Mediation geht es um Einsicht – nicht um Recht haben. Es gibt keine Verlierer, sondern beide Parteien gewinnen und entdecken im Laufe der Mediation selbst die Lösung für den Konflikt.

Ihr Referententeam besteht aus Tomke Scheel und Mario Lüttmann, zwei zertifizierten Mediatoren aus Mainz. Lernen Sie Schritt für Schritt den Weg vom Konflikt zur Lösung kennen – auch unter Einbezug eigener Erfahrungen aus Ihrer beruflichen Praxis.

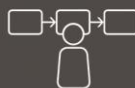
Inhalte

- Konfliktarten und ihre Merkmale / Analyse von Konfliktsituationen
- Den Perspektivwechsel meistern und Interessen erkennen
- Rolle des/der MediatorIn
- Mediation als strukturierter Prozess
- Methoden der Mediation
- Praxis- und Fallbeispiele

Referent/innen: Tomke Scheel & Mario Lüttmann (www.dimim.de)

Veranstaltungsort: Seminarraum II, Neue Mensa

Datum: 21.-22.02.2019, 9-16.30 Uhr



LOB

LEHREN – ORGANISIEREN – BERATEN

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für wissenschaftliche
Weiterbildung (ZWW)
Frau Dr. Weymann
Forum 1
55099 Mainz

Anmeldung

Konflikte lösen mit Mediation

(Seminar-Nr. 2019 0280), 21.-22.02.2019

Name / Vorname:

Fachbereich / Institut:

Ausgeübte Tätigkeit:

Straße / PLZ / Ort:

Diensttelefon:

E-Mail:

Ich habe die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen. Mit der Speicherung meiner Daten zu verwaltungsorganisatorischen Zwecken bzw. zur weiteren Information bin ich einverstanden.

Datum Unterschrift



Stellungnahme der/des Vorgesetzten:

- Der Teilnahme stehen keine dienstlichen Belange entgegen.
- Der Teilnahme stehen folgende dienstliche Belange entgegen:

Datum Unterschrift

Diesen Antrag bitte über die/den Vorgesetzte/n mit ihrer/seiner Stellungnahme an das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung schicken. Da der Eingang der Anmeldung für die Zulassung von Bedeutung ist, kann auch eine nicht unterschriebene Kopie vorweg abgeschickt werden. Es zählt das Eingangsdatum der Anmeldung.



„Studierende professionell beraten“ - Teilnahmebedingungen

Grundlage für die Beteiligung an den Veranstaltungen ist die Dienstvereinbarung für die Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Anmeldung und Bestätigung

Ihre Anmeldung wird entsprechend dem schriftlichen Eingang berücksichtigt. Spätestens nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie eine Anmeldebestätigung der alle weiteren Unterlagen, wie z.B. Lageplan etc., beigefügt sind.

Rücktritt

Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Selbstverständlich ist eine Vertretung der angemeldeten Person möglich, soweit sie die ausgeschriebenen Anforderungen erfüllt. Mit Abschluss der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung. Der Erwerb eines Zertifikats ist möglich (vgl. Flyer).

Veranstaltungsausfall und Änderungen

Für das Zustandekommen einer Weiterbildungsveranstaltung ist eine Mindestanzahl von Teilnehmenden erforderlich; sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, den Kurs abzusagen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Weitergehende Ansprüche an den Veranstalter bestehen nicht. In Ausnahmefällen ist ein Dozentenwechsel oder eine Änderung des Veranstaltungsablaufes notwendig.

Hinweis für Personal mit Aufgaben in der Lehre/ Ausfall von Lehrveranstaltungen:

Durch den Ausfall von Lehrveranstaltungen dürfen den Studierenden keine Nachteile im Hinblick auf das Fortkommen im Studium, hier insb. Erhalt von Leistungsnachweisen für die Veranstaltung, entstehen. Der zu vermittelnde Stoff, auf den sich eine Abschlussprüfung bezieht und der aufgrund des Ausfalls einer Veranstaltung nicht vermittelt werden kann, muss daher z.B. im Rahmen einer anderen Veranstaltung der Reihe (zusammengefasst) vermittelt werden oder es muss zeitnah eine Ersatzveranstaltung angeboten werden.